

GWP-Fonds
Jahresbericht
01.10.2023 – 30.09.2024

MANAGEMENT UND VERWALTUNG

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Warburg Invest
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg
(im Folgenden: Warburg Invest)

Aufsichtsrat

Markus Bolder
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg -
Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski
Hamburg
(bis 31.12.2023)

Prof. Dr. Peter Seppelfricke
Osnabrück
(ab 01.01.2024)

Geschäftsführung

Matthias Mansel

Martin Hattwig (bis 22.07.2024)

Torsten Engel (ab 23.07.2024)

Verwahrstelle

M.M. Warburg & CO [AG & Co.] KGaA
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

Abschlussprüfer

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
D-20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

Jahresbericht für GWP-Fonds

Vermögensübersicht zum 30.09.2024

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	8.081.882,72	100,25
1. Verzinsliche Wertpapiere	151.341,00	1,88
2. Investmentanteile	7.120.388,05	88,32
3. Derivate	-44.599,06	-0,55
4. Forderungen	4.423,19	0,05
5. Bankguthaben	850.329,54	10,55
II. Verbindlichkeiten	-20.265,58	-0,25
III. Fondsvermögen	8.061.617,14	100,00

Jahresbericht
für GWP-Fonds

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen										
Börsengehandelte Wertpapiere								EUR	151.341,00	1,88
Verzinsliche Wertpapiere										
3,1000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.23(25)	DE000BU22031		EUR	150	400	250	%	100,8940	151.341,00	1,88
Investmentanteile								EUR	7.120.388,05	88,32
Gruppenfremde Investmentanteile										
AIS-Amundi STOXX EUROPE 600 ESG Namens-Anteile C Cap.EUR	LU1681040223		ANT	10.470	0	0	EUR	130,1995	1.363.188,77	16,91
Amu.ETF-Amu.S&P 500 ESG ETF Bear.Shs USD Acc. oN	IE000KXCXR3		ANT	4.126	4.126	0	EUR	148,7130	613.589,84	7,61
Amundi S&P 500 Climate Net Zero Ambition PAB UCITS ETF	IE000O5FBC47		ANT	20.453	20.453	0	EUR	34,3050	701.640,17	8,70
Amundi-A.STOXX Eur.600ESGII UE Inhaber-Anteile Dist	DE000ETF9603		ANT	15.245	0	0	EUR	53,5400	816.217,30	10,12
InvescoMI S&P500 ESG ETF Registered Shares USD Acc.o.N.	IE00BKS7L097		ANT	17.864	0	3.056	EUR	70,7500	1.263.878,00	15,68
SPDR STOXX Europe 600 SRI UE Registered Acc.Shs EUR o.N.	IE00BK5H8015		ANT	35.574	0	8.259	EUR	32,1050	1.142.103,27	14,17
UBS(Irl)ETF-S&P 500 ESG UC.ETF Reg. Shs A USD Acc. oN	IE00BHXMHL11		ANT	32.569	0	0	EUR	37,4519	1.219.770,70	15,13
Summe Wertpapiervermögen								EUR	7.271.729,05	90,20
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Aktienindex-Derivate								EUR	-49.941,18	-0,62
Forderungen/Verbindlichkeiten										
Aktienindex-Terminkontrakte										
FUTURE STXE 600 Index (Price) (EUR) 12.24		185	EUR	Anzahl -40					-24.120,00	-0,30
E-MINI FUTURE S+P 500 12.24		359	USD	Anzahl -2					-25.821,18	-0,32
Devisen-Derivate								EUR	5.342,12	0,07
Forderungen/Verbindlichkeiten										
Futures auf Währung										
FUTURE Cross Rate EO/DL (DL-Preis fuer 1 EO) 12.24		359	USD	Anzahl 5			USD	1,1201	5.342,12	0,07

Jahresbericht
für GWP-Fonds

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrument und Geldmarktfonds							EUR	850.329,54	10,55
Bankguthaben							EUR	850.329,54	10,55
EUR - Guthaben bei:									
M.M.Warburg & CO [AG & Co.] KGaA			EUR	746.380,39			%100,0000	746.380,39	9,26
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
M.M.Warburg & CO [AG & Co.] KGaA			USD	116.142,38			%100,0000	103.949,15	1,29
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	4.423,19	0,05
Zinsansprüche			EUR	4.423,19				4.423,19	0,05
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-20.265,58	-0,25
Verwaltungsvergütung			EUR	-7.805,03				-7.805,03	-0,10
Verwahrstellenvergütung			EUR	-830,05				-830,05	-0,01
Prüfungskosten			EUR	-8.000,00				-8.000,00	-0,10
Veröffentlichungskosten			EUR	-3.630,50				-3.630,50	-0,05
Fondsvermögen							EUR	8.061.617,14	100,00
GWP-Fonds									
Anteilwert							EUR	127,51	
Anzahl Anteile							STK	63.225,000	

Hinweise:

Aufgrund einer Globalverpfändung dient der Wertpapierbestand ganz oder teilweise der Sicherung von Marginverpflichtungen aus Finanzterminkontrakten.

Jahresbericht
für GWP-Fonds

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar	(USD)	per 27.09.2024 1,1173000	= 1 Euro (EUR)
-----------	-------	-----------------------------	----------------

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR	Eurex Deutschland
XCME	Chicago Merc. Ex.

Jahresbericht für GWP-Fonds

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.22(24)	DE0001104875	EUR	0	500	
--	--------------	-----	---	-----	--

Investmentanteile

Gruppenfremde Investmentanteile

AIS-Amundi Index S+P 500 ESG Act.Nom.UCITS ETF o.N.	LU1437017863	ANT	0	4.126	
M.U.L.-LYX.Net Zero2050 S&PCI. Inh.-Ant. USD Acc.oN	LU2198883410	ANT	0	20.453	

Derivate

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): S+P 500)		EUR			3.958,42
--	--	-----	--	--	----------

Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): S+P 500, STXE 600 PR.EUR)		EUR			9.363,86
--	--	-----	--	--	----------

Futures auf Währung

Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): CROSS RATE EO/DL)		EUR			4.010,81
--	--	-----	--	--	----------

Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): CROSS RATE EO/DL)		EUR			1.380,27
---	--	-----	--	--	----------

Jahresbericht für GWP-Fonds

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	5.356,80
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	3.738,67
3. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	23.454,50
4. Sonstige Erträge	EUR	160,32
Summe der Erträge	EUR	32.710,29

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-1.321,24
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-90.964,32
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-9.937,58
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-9.027,61
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-870,03
Summe der Aufwendungen	EUR	-112.120,78

III. Ordentliches Nettoergebnis

EUR	-79.410,49
------------	-------------------

Jahresbericht für GWP-Fonds

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne
2. Realisierte Verluste

EUR	300.448,37
EUR	-384.153,26

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR	-83.704,89
-----	------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-163.115,38
-----	-------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste

EUR	1.406.926,52
EUR	-45.705,14

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	1.361.221,38
-----	--------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	1.198.106,00
-----	--------------

Jahresbericht für GWP-Fonds

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.372.083,37
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-1.696.584,22</u>

2. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich

3. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne	EUR	1.406.926,52
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-45.705,14

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

2023/2024

EUR	7.189.802,63
EUR	-324.500,85
EUR	-1.790,64
EUR	1.198.106,00
EUR	
EUR	8.061.617,14

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)

		insgesamt	je Anteil
I. für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	908.671,27	14,37
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-163.115,38	-2,58
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	745.555,89	11,79
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00	0,00
1. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Jahresbericht für GWP-Fonds

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020/2021	EUR	6.231.623,07	EUR	113,73
2021/2022	EUR	9.635.758,78	EUR	105,59
2022/2023	EUR	7.189.802,63	EUR	108,76
2023/2024	EUR	8.061.617,14	EUR	127,51

Jahresbericht für GWP-Fonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure

EUR

2.207.891,71

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

M.M.Warburg & CO [AG & Co.] KGaA

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

90,20

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)

-0,55

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz relativ im Verhältnis zu dem zugehörigen Vergleichsvermögen ermittelt.

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von MSCI RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentengruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag

2,76 %

größter potenzieller Risikobetrag

5,54 %

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag

3,60 %

Zusätzlich zu den Angaben zur Marktrisikopotenzialermittlung sind auch Angaben zum Bruttoinvestitionsgrad des Sondervermögens, der sogenannten Hebelwirkung (Leverage) zu machen. Leverage bezeichnet dabei jede Methode, mit der die Gesellschaft den Investitionsgrad des Fonds erhöht. Für die Angabe des Umfangs des Leverage wird das Anlagevolumen (einschließlich des anzurechnenden Wertes der Derivate) auf die Höhe des Fondsvermögens bezogen. Bei Ermittlung des Umfangs des Leverage nach der Bruttomethode werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen addiert (Brutto-Summe der Nominalwerte).

Der Umfang des Leverage nach der Bruttomethode ist mithin kein Indikator über den Risikogehalt des Investmentvermögens.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

137,64 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

40% iBoxx EUR Sovereign Germany 1-3Years (TR)

30% SandP 500 COMPOSITE (NR)

30% STOXX Europe 600 NR Index

Jahresbericht für GWP-Fonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

GWP-Fonds

Anteilwert	EUR	127,51
Anzahl Anteile	STK	63.225,000

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der Kapitalverwaltungsgesellschaft ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Jahresbericht für GWP-Fonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

GWP-Fonds	
Gesamtkostenquote	1,58 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.

Im Berichtszeitraum erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen.

Jahresbericht für GWP-Fonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
-------------------	----------------	--

Gruppenfremde Investmentanteile

AIS-Amundi STOXX EUROPE 600 ESG Namens-Anteile C Cap.EUR	LU1681040223	0,180
Amu.ETF-Amu.S&P 500 ESG ETF Bear.Shs USD Acc. oN	IE000KXCXR3	0,120
Amundi S&P 500 Climate Net Zero Ambition PAB UCITS ETF	IE000O5FBC47	0,070
Amundi-A.STOXX Eur.600ESGII UE Inhaber-Anteile Dist	DE000ETF9603	0,190
InvescoMI S&P500 ESG ETF Registered Shares USD Acc.o.N.	IE00BKS7L097	0,090
SPDR STOXX Europe 600 SRI UE Registered Acc.Shs EUR o.N.	IE00BK5H8015	0,120
UBS(Irl)ETF-S&P 500 ESG UC.ETF Reg. Shs A USD Acc. oN	IE00BHXMH11	0,120

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile

AIS-Amundi Index S+P 500 ESG Act.Nom.UCITS ETF o.N.	LU1437017863	0,120
M.U.L.-LYX.Net Zero2050 S&PCI. Inh.-Ant. USD Acc.oN	LU2198883410	0,070

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Depotgebühren	EUR	720,81
---------------	-----	--------

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	5.728,70
--------------------	-----	----------

Jahresbericht für GWP-Fonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung

(inkl. Geschäftsführung):

	EUR	5.245.439,69
davon feste Vergütung	EUR	4.612.023,69
davon variable Vergütung	EUR	633.416,00

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:

EUR	0,00
------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Geschäftsführung):

Anzahl	41,00
---------------	--------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte

Mitarbeitergruppen:

	EUR	3.700.488,30
davon Geschäftsleiter	EUR	842.728,84
davon andere Risikoträger	EUR	789.167,41
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	367.858,68
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	1.700.733,37

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems.

Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

WARBURG INVEST Kapitalverwaltungsgesellschaft ist von der Größenordnung eine kleinere Kapitalverwaltungsgesellschaft und weist hinsichtlich der internen Organisation sowie der Art und des Umfangs der verwalteten Investmentvermögen und getätigten Wertpapiergeschäfte eine geringe Komplexität auf.

Die Einschätzung der geringen Komplexität im Bereich der internen Organisation beruht auf dem Sachverhalt, das WARBURG INVEST eine klassische interne Organisationsstruktur einer Kapitalverwaltungsgesellschaft aufweist mit den beiden Hauptfunktionen Portfoliomanagement und Risikocontrolling.

In Bezug auf die verwalteten Investmentvermögen und die getätigten Wertpapiergeschäfte ist eine geringe Komplexität der WARBURG INVEST gegeben, weil es sich in der weit überwiegenden Anzahl der verwalteten Investmentvermögen um OGAW oder um Spezial AIF mit festen Anlagebedingungen handelt, deren Anlagebedingungen sich stark an die Rahmenbedingungen zu OGAW anlehnen.

Sowohl die vorgenannten Typen von Investmentvermögen als auch die anderen Typen (Gemischte Investmentvermögen, Sonstige Investmentvermögen) sowie die Finanzportfolioverwaltungsmandate investieren dabei in klassische Vermögensgegenstände und damit aktuell nicht in Vermögensgegenstände mit nennenswerter komplexer Struktur.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer der Gesellschaft. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken auf Ebene der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate oder auf Gesellschaftsebene einzugehen.

Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden. Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40 % der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall (Portfoliomanagement)

Die WARBURG INVEST zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Sondervermögen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Für das Auslagerungsunternehmen, die Grohmann & Weinrauter VermögensManagement GmbH, Königstein im Taunus, besteht keine gesetzliche Verpflichtung für die Veröffentlichung von Vergütungsangaben, und dieses hat auch keine entsprechenden Angaben zur Verfügung gestellt.

Jahresbericht für GWP-Fonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben für Institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. §134c Abs. 4 AktG

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind dem Tätigkeitsbericht zu entnehmen.

Zusammensetzung des Portfolios, Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote" ersichtlich.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Informationen zur Anlagestrategie und -politik sind im Tätigkeitsbericht im Abschnitt Anlagepolitik zu finden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern und Umgang mit Interessenkonflikten

Angaben zur Stimmrechtsausübung sind auf der Webseite der Warburg Invest öffentlich zugänglich. Die Abstimmungs- und Mitwirkungspolicy ist unter folgendem Link zu finden:
<https://www.warburg-fonds.com/de/unternehmen/corporate-governance/mitwirkungspolitik-abstimmungsverhalten-und-stimmrechtsausuebung/>

Die Interessenkonflikt Policy ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.warburg-fonds.com/de/unternehmen/corporate-governance/umgang-mit-interessenkonflikten/>

Handhabung von Wertpapierleihgeschäften

Wertpapierleihgeschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Hinweis zu den Finanzaufstellungen:

Auf Grund von Rundungen bei der Berechnung, kann es innerhalb der Finanzaufstellungen zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

**Jahresbericht
für GWP-Fonds**

Hamburg, den 09. Januar 2025

**Warburg Invest
Kapitalanlagegesellschaft mbH**

Die Geschäftsführung

Torsten Engel

Matthias Mansel

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Hamburg

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens GWP-Fonds — bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang — geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die als nicht vom Prüfungsurteil umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Der Aufsichtsrat der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH zur Aufstellung des Jahresberichts des Sondervermögens.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich

ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 9. Januar 2024

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer

Butte
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Information - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Die Angaben entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

ESG-Angaben

Dieses Sondervermögen wird nicht als Produkt eingestuft, das gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor ökologische oder soziale Merkmale bewirbt (Art. 8) oder, dass nachhaltige Investitionen zum Ziel hat (Artikel 9).

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.